



Gemeindebrief 2017

der Katholischen Kirchengemeinde
„Christkönig“ Hessisch Lichtenau

Über die Zerbrechlichkeit des Lebens

»Wenn Fleisch und Stahl eins werden, fließt Blut.

Es trocknet im Abendrot, und der Regen des folgenden Tages spült die Flecken fort.

Aber etwas wird für immer auf unserer Seele zurückbleiben.

Vielleicht liegt der Sinn dieses Schlussakts darin,

ein für allemal dieses lebenslange Gezerre mit einer Erkenntnis zu beenden:

dass Gewalt zu nichts führt und noch keinem etwas gebracht hat

- auch denen nicht, die von Natur aus streitsüchtig und krieglüstern veranlagt sind.

Und wir alle sollten nie vergessen, wie zerbrechlich wir doch sind.

Es wird regnen und regnen und regnen -

so, als ob die Sterne weinten.

Und der Regen wird uns daran erinnern,

wie zerbrechlich wir doch sind, wie zerbrechlich wir doch sind ...«

Ich mag den Song »Fragile«

(https://www.youtube.com/watch?v=2Fv4uLF_gw4) von Sting, seit ich ihn vor über zwanzig Jahren zum ersten Mal gehört habe.

Nachdenklich, melancholisch und gefühlvoll singt Sting davon, wie zerbrechlich die Menschen sind. Und: dass Gewalt zu nichts führt, nie, für niemanden. Den Song hat Sting 1988 einem gewissen Ben Lindner gewidmet. Er war ein Aktivist, der 1987 von den rechtsgerichteten Contras in Nicaragua ermordet wurde, während er dort für ein hydroelektrisches Projekt gearbeitet hat.

Sting hat mit dem Song »Fragile« sein Konzert und seine Live-CD »All this Time« eröffnet.

Das Live-Konzert gab er am Abend des 11. Septembers 2001 vor seiner Villa »Il Palagio« in Italien. Einige Stunden vorher waren die beiden Türme des World Trade Centers aufgrund der Terroranschläge in New York eingestürzt. Mit »Fragile« hat Sting auch sein Konzert im Club Bataclan in Paris am 12. November 2016 begonnen, als der Club genau ein Jahr nach den Terroranschlägen in Paris mit einem Konzert von Sting wieder eröffnet wurde. Ein Zeichen gegen Hass und Gewalt.

Warum dieser Song für mich etwas mit dem christlichen Glauben zu tun hat?

»Fragile« erinnert mich durch Musik und Text an die Zerbrechlichkeit und die Vergänglichkeit menschlichen Lebens. In klaren einfachen Worten und einer zu Herzen gehenden Melodieführung fordert der Song dazu auf, respektvoll und achtsam mit dem Leben umzugehen. Denn das Leben ist zerbrechlich. »Fragile« verheimlicht nicht, dass der Alltag vieler Menschen oft voller Hass, Ausgrenzung und Gewalt ist. Durch die immer schneller aufeinander folgenden Terror-Attacken der letzten Jahre erleben Menschen das brutal und schmerzhaft fast jeden Tag irgendwo auf der Welt. Und jeden Tag geschieht Gewalt auch durch die immer aggressiver werdende anonyme Empörungsrhetorik im Internet, durch Beleidigungen, Häme und Mobbing online und offline. Haben Menschen verlernt, friedlich und achtsam miteinander umzugehen? Sicher nicht. Aber täglich sind immer mehr Menschen gefährdet, per anonymen Mausclick Andere eher zu beschädigen als ihnen zuzuhören oder sie verstehen zu wollen. Das hat auch Auswirkungen für den realen Umgang miteinander. Sting und viele andere singen dagegen an. Nicht nur in diesem Song. Das beeindruckt mich.

In anderer Weise aber ebenso klar positioniert sich die christliche Botschaft: In Jesus hat Gott ein menschliches Gesicht bekommen. Gottes Botschaft wurde in der Welt sichtbar und hörbar: Gottesliebe, Nächstenliebe, Selbstliebe. Diese Trias ist die Zusammenfassung der christlichen Botschaft. Jesus hat sie verkörpert. Sie fordert eine Haltung von Respekt und Achtung allen Menschen gegenüber, unabhängig von ihrer Herkunft, Hautfarbe, Geschlechtsidentität, Religion oder sexuellen Orientierung. Warum? Weil Menschen zerbrechlich sind, weil Leben zerbrechlich ist.

»Und der Regen wird uns daran erinnern, wie zerbrechlich wir doch sind ...«

Ihr Pfarrer István Kovács

Gottesdienstzeiten in Hessisch Lichtenau

sonntags	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
1. und 3. Sonntag im Monat	10.30 Uhr	Kinderwortgottesdienst (außer in den Ferien)
2. Sonntag im Monat	15.00 Uhr	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
dienstags	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
2. Mittwoch im Monat	14.00 Uhr	Andacht, anschließend Mittwochrunde
freitags	18.00 Uhr	Ökumenisches Abendgebet in der Stadtkirche, (außer in den Ferien)

Gottesdienstzeiten in Großalmerode und Waldkappel

samstags	17.30 Uhr	in Waldkappel
	18.00 Uhr	in Großalmerode
		monatlich im Wechsel
sonntags	9.00 Uhr	in Waldkappel/Großalmerode
		monatlich im Wechsel
mittwochs	19.30 Uhr	in Großalmerode
freitags	18.00 Uhr	in Waldkappel

Änderungen von Gottesdiensten und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Kirchenzettel! Den Kirchenzettel finden Sie unter: www.katholische-kirche-hessisch-lichtenau.de

Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen in unserer Gemeinde im Edith-Stein-Haus

jeden Montag

Tanzkreis

15.30 Uhr

Der Tanzkreis hat schon sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert. Er trifft sich jeden Montag um 15.30 Uhr im Edith-Stein-Haus. Bei flotter Musik kommen Hände und Füße, Arme und Beine, Kopf und Körper in Bewegung. Dabei wird im Sitzen getanzt. Für alle, die Spaß an Musik und Bewegung haben. Anschließend gibt es einen gemütlichen Ausklang. Der Tanzkreis ist eine lustige, musikalische Runde und hat noch die Möglichkeit Interessierte in ihrer Runde aufzunehmen. Ansprechpartnerin: Frau Funke (Tel.05602/70101)

1. Dienstag im Monat

Frühstückstreff

9.30 Uhr

Gemeinsam frühstücken – der Tag kann beginnen. Am 1. Dienstag im Monat veranstalten wir um 9.30 Uhr ein gemeinsames Frühstück. Für Kaffee und Brötchen ist gesorgt (gegen einen Unkostenbeitrag). Den Belag bringt jeder selbst mit.

Ansprechpartnerin: Frau Harras (Tel. 05602/5849)

letzten Dienstag im Monat

Mittagessen in

12.00 Uhr

Gemeinschaft

Am letzten Dienstag im Monat lädt unsere Pfarrgemeinde herzlich zu einem Mittagessen in Gemeinschaft ein. Das Essen wird im Edith-Stein-Haus um 12.00 Uhr serviert und besteht aus: Vorsuppe, Hauptgericht und Dessert. Kostenbeitrag: 5.00 €

Kommen Sie doch einfach mal rein und genießen Sie es, bedient zu werden. Ansprechpartnerin: Frau Harras (Tel. 05602/5849)

2. Mittwoch im Monat

Mittwochrunde

14.00 Uhr

Schon immer gab es einen Treffpunkt für die ältere Generation in unserer Gemeinde. Am zweiten Mittwoch im Monat treffen sich die Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Nachmittag. Er beginnt um 14.00 Uhr mit einer Andacht im Edith-Stein-Haus. Anschließend geht es weiter bei Kaffee und Kuchen, bei lebhafter Unterhaltung, mit Singen, Vorlesen und Spielen. Einmal jährlich unternimmt die Mittwochrunde eine Halbtagesfahrt in die nähere Umgebung. Zwei Mal im Jahr trifft sich die Mittwochrunde mit dem Seniorenkreis der evangelischen Kirchengemeinde zu einem gemütlichen Nachmittag.
Ansprechpartnerin: Frau Engelhardt (Tel. 05602/2477)

2. Donnerstag im Monat

Frauenrunde

19.00 Uhr

Am 2. Donnerstag im Monat treffen sich um 19.00 Uhr Frauen zu einer gemütlichen Runde. Nach einer kurzen Andacht tauscht man sich über Besinnliches und Alltägliches aus. Wenn in der Kirchengemeinde etwas zu tun ist, dann können die Frauen angesprochen werden, denn wer (wo?) helfen kann, der tut es auch. Auch in der Ökumene sind wir ansprechbar und es wird so manche Veranstaltung mit den anderen Kirchen am Ort gemeinsam gestaltet. Frauen, die gerne dabei sein möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin: Frau Laudemann im Pfarrbüro (Tel.05602/2701)

1. Sonntag im Monat

Kaffee- und Teeverkauf

(vor und nach dem Gottesdienst)

Jeden 1. Sonntag im Monat wird vor und nach dem Gottesdienst vom Missionsausschuss fair gehandelter Kaffee und Tee verkauft.

Der Verkauf des Kaffees hilft den Bauern in Mexiko ihren Lebensunterhalt zu sichern. Ab und zu werden auch Honig und Marmelade sowie Kreuze aus dem Kloster Wollstein angeboten.

Die nächsten Termine sind: Sonntag, 5. November und 3. Dezember

Besuchsdienst

Treffen nach Vereinbarung

Den Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde gibt es seit September 1984. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Gemeindemitglieder ab dem 75. Lebensjahr zum Geburtstag zu besuchen, sofern dies möglich ist oder zumindest Geburtstagsgrüße zu schicken. Durch den Besuchsdienst wird auch versucht, den Kontakt zur Kirchengemeinde nicht abreißen zu lassen, bzw. wieder neu zu knüpfen. Der Besuchsdienst trifft sich ca. alle 3 Monate im Edith-Stein-Haus. Ansprechpartnerin: Frau Harras (Tel. 05602/5849)

Caritasausschuss

Arche e.V.

Der Caritasausschuss ist eng verbunden mit der Arche e.V. in der Heinrichstrasse 5. Ansprechpartnerin: Frau Brückmann (Tel. 915788)

Müttergebetsgruppe

Treffen nach Vereinbarung

Zum Mütterbeten treffen sich Frauen unserer Gemeinde zum gemeinsamen Gebet. Sie beten gemeinsam, singen und loben den Herrn und hören sein Wort. „Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,19-20). Wir sind eine offene Gruppe und freuen uns über neue Frauen! Treffen nach Vereinbarung. Ansprechpartnerin: Frau Hesse (Tel. 05602/9135134)

Missionsausschuss

**Treffen nach
Vereinbarung**

Ökumenausschuss

**Treffen nach
Vereinbarung**

Weitere aktuelle Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Kirchenzettel, dem Mitteilungsblatt oder auf der Internet-Seite

Neue Vorbereitungskurse für Erstkommunion + Firmung

Für die Erstkommunion 2018 hat nach den Sommerferien ein neuer Kurs begonnen. Sollte Ihr Kind jetzt in der dritten Klasse sein und Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter 05602 / 2701. Der Unterricht ist jeweils dienstags von 15 Uhr bis 16.30Uhr.

Die Firmung wird voraussichtlich im Herbst 2018 stattfinden. Jugendliche im Alter von 13 bis 15 werden in den Herbstferien angeschrieben. Falls Sie keine Post bekommen, aber gefirmt werden möchten (auch wenn Sie älter sind) melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Rückblick Fronleichnam / Pfarrfest

Wie jedes Jahr begannen wir mit einem Gottesdienst im Innenhof des Edith-Stein-Hauses. Danach ging die Prozession über Leimenkaute, Hanröder Straße, Sälzer Straße und Gustav-Siegel-Straße zurück zur Kirche. Unterwegs wurde an drei Altären haltgemacht zum Gebet und Gesang.

Für die Sicherheit unterwegs sorgten die Polizei und freiwillige Helfer der Gemeinde. Vielen Dank. Da das Fronleichnamsfest kurz nach der Erstkommunion war, nahmen auch viele Kommunionkinder an der Prozession teil. Schade nur, das sie nicht anschließend zum Pfarrfest geblieben waren. Wir hatten extra eine „Tatookünstlerin“ da, bei der

die Kinder Schlange standen. Bei Suppe, Bratwurst und Steak, einem kühlen Bier, Wein oder alkoholfreiem Getränk, später auch bei Kaffee und Kuchen, konnte man sich unterhalten und austauschen, lachen und einfach mal genießen. Wir bedanken uns bei allen die am Fronleichnamfest und Pfarrfest da waren.

Vor allem den fleißigen Helfern, die vorher, während und nachher geholfen haben. Ohne sie gäbe es z. Bsp. keine Bänke zum Sitzen, keine Altäre während der Prozession, keine Kinderspiele, keine Bratwurst, kein Getränk und auch keinen Kaffee und Kuchen. Viele Hände haben geschleppt, auf- und abgebaut, gegrillt, gezapft, gekocht und gebacken, gespült, geputzt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Wir hoffen, dass Sie nächstes Jahr wieder dabei sind.





Leimenkaute



Hanröder Straße



Gustav-Siegel-Straße





Gemeindefahrt

Am Mittwoch, dem 26. Juli, machten wir uns aus dem Frau Holle Land auf ins „Schneewittchendorf“ bei Bad Wildungen. Aus den Gemeinden Großalmerode, Waldkappel und Hessisch Lichtenau waren wieder viele bekannte Gesichter dabei, aber auch „Neuzugänge“, worüber wir uns sehr freuten.

Nach gut einer Stunde Fahrt erreichten wir den Ort Bergfreiheit, der 1252 erstmals urkundlich erwähnt und 1971 in die Stadt Bad Wildungen eingegliedert wurde.

Wir besuchten zuerst das Schneewittchenhaus und die Bergmannskirche. Frau Körstel vom Schneewittchenhaus und Frau Damm vom Kirchenvorstand erzählten und erklärten uns viel über die Gebäude und die Region.



Zur Edelsteinschleiferei konnte man anschließend zu Fuß oder mit dem Bus gelangen. Während eine Gruppe sich im Ladengeschäft umschaute, wurde der anderen Gruppe in der Schleiferei Interessantes



über Steine und Schleiftechnik erklärt. Zum Abschluss der Fahrt gönnten wir uns einen leckeren Kaffee oder Tee und selbstgebackene Torte.



Die Teilnehmer der Fahrt bedankten sich bei Frau Harras und bei Frau Laudemann für die Vorbereitung und Durchführung der Fahrt und hoffen auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Kolpingsfamilie Hessisch Lichtenau on Tour 2017

Das Eichsfeld und der Grenzbereich Niedersachsen war das Ziel der diesjährigen Tagesfahrt von der Kolpingsfamilie Hessisch Lichtenau. Schon um 07:30 Uhr startete der Bus in Waldkappel und um 08:00 Uhr in Hessisch Lichtenau bei leichtem Nebel. Dieser löste sich aber bald auf und bei herrlichen, sonnigen Herbstwetter wurde das erste Ziel der Fahrt angesteuert.



Es war die Kapelle am Wallfahrtsort Etzelbach. Dort hatte 2011 Papst Benedikt XVI eine Marienandacht gehalten. Anschließend wurde die Fahrt nach Worbis, dem Geburtsort des Kolpingbruders H.D. Brückmann, fortgesetzt. Er,

der im Eichsfeld groß geworden ist, gab schon während der Fahrt Informationen über Land und Sehenswürdigkeiten. In Worbis angekommen wurde zunächst die Franziskanische Klosterkirche St. Antonius besucht. Herr Müller aus Worbis, ein Bekannter von Herrn Brückmann, gab zunächst einige Informationen über die Kirche. Die Klosterkirche entstand in den Jahren 1670-1678 nach den Plänen des Italieners Antonio Petrini und ist dem Heiligen Antonius von Padua gewidmet. Im 18. Jahrhundert wurde sie eingewölbt und anschließend im Stil Rokoko neu gestaltet.





Eine besondere Sehenswürdigkeit ist die einst größte hochbarocke Orgel aus dem Jahre 1696. Die Orgel umfasst 35 Register mit drei Manualen. Eine Rekonstruktion wurde 2012 abgeschlossen. Danach fand eine kleine

Stadtführung entlang dem Fluss Wipper statt. Das Besondere an der Wipper ist, dass sie im Innenstadtbereich von Worbis entspringt. Vorstandsmitglied Manfred Kaib bedankte sich bei Herrn Müller und überreichte ein Präsent.

Nach der Stadtführung fuhr der Bus auf die Burg Bodenstein, wo in einer Gaststätte das Mittagessen vorbereitet war. Anschließend ging die Fahrt weiter zum Grenzlandmuseum Eichsfeld in Teistungen. Das Museum befindet sich seit 1995 im ehemaligen Zollverwaltungsgebäude des Grenzübergangs Duderstadt – Worbis. Bei einer Führung wurde noch einmal die Trennung Deutschlands vergegenwärtigt. Eine beeindruckende Dokumentation.

Das Endziel der Tagesfahrt war Duderstadt. Duderstadt zählt sowohl durch sein einmaliges Geschlossenheit erhaltenes mittelalterliches Stadtbild, als auch durch seine Baudenkmäler und Sehenswürdigkeiten zu den sehenswertesten



Fachwerkstädten Deutschlands. Nach einem Rundgang durch die Stadt wurde die Heimreise angetreten.

Der Vorstand bedankte sich bei allen die an der Vorbereitung und Durchführung der Fahrt geholfen haben. Die Teilnehmer an der Fahrt haben einesteils einen anstrengenden, aber erlebnisreichen Ausflug erfahren.

Manfred Kaib

Geplante Termine der Kolpingsfamilie

19.10.2017	Vortrag
16.11.2017	Filmabend
03.12.2017	Messe zum Kolpinggedenktag
09.06.2018	50 Jahre Kolpingsfamilie Hessisch Lichtenau

Änderungen vorbehalten!!

Großer Seniorennachmittag im Pastoralverbund

Der diesjährige große Seniorennachmittag im Pastoralverbund (Witzenhausen, Hebenshausen, Bad Sooden-Allendorf, Großalmerode, Hessisch Lichtenau und Waldkappel) fand am 20. September 2017 in Witzenhausen statt.

18 Personen aus unserer Kirchengemeinde zeigten durch ihre Teilnahme Interesse an diesem Seniorennachmittag. Der Nachmittag begann um 14.30 Uhr mit einer Eucharistiefeier, geleitet von Pfarrer Wenner, Witzenhausen und Pfarrer Kovács, Hessisch Lichtenau.



Nach dem Gottesdienst, noch in der Kirche wurde ein Film über LOURDES gezeigt. „DIE ERSCHENUNG UND BOTSCHAFT“ von Pater Uwe Barzen – dem ehemaligen Leiter der deutschsprachigen Pilgerseelsorge in Lourdes. Er ist 1962 im Eifelort Flußbach geboren, seit 1983 bei den Hünfelder Oblaten; momentan arbeitet er wieder in Hünfeld.

Der Vortrag (im Original dauert er 52 Minuten – wir haben davon ca. 30 Minuten gehört) hat einige grundlegende Aspekte der Botschaft von Lourdes zum Inhalt. Wir haben ein wenig vom Leben der Bernadette gehört: ein armes Mädchen, das mit 14 Jahren noch nicht zur Erstkommunion zugelassen wurde, weil sie nicht lesen und schreiben konnte....

Wir hörten aber auch die Botschaft Marias, die eigentlich nichts Neues sagt: Hören auf das Wort Gottes, Nächstenliebe, Leben aus der Kraft der Sakramente...

Ist Lourdes Ort wo Wunder geschehen? Natürlich gibt es Heilungen (bis jetzt wurden 64 überprüft und anerkannt), aber eigentliche Heilung ist die „Heilung des Herzens, dass die Menschen besser mit ihrer Krankheit umgehen können oder dass sie in bestimmten

Lebenssituationen neuen Mut und neue Hoffnung finden“. (Zitat von Pater Barzen).

Im Anschluss haben wir noch ein paar Bilder gesehen und Erzählung von Pfarrer Wenner gehört, der seit 37 Jahren nach Lourdes fährt (früher mehrmals im Jahr).

Danach ging es in das Gemeindehaus St. Hildegard, wo uns Kaffee und Kuchen gereicht wurde. Wir wurden sehr liebevoll, mit viel Aufmerksamkeit und großzügig bewirtet, so dass wir die Heimreise gut gestärkt und mit neuen Erfahrungen antreten konnten.

Renate Krause



Missionsausschuss

Zunächst möchten wir uns im Namen der Pfarrgemeinden bei allen bedanken, die durch ihren regelmäßigen Kauf der von uns angebotenen Fair-trade-Produkten unsere Arbeit unterstützen und damit auch die „Projekte“, die wir durch den kleinen Gewinn des Verkaufs weitergeben können.

Durch den Verkauf haben wir folgende Unterstützung leisten können:

- Ein weißes Hemd (19€) für unser Patenkind, was von Frau Brückmann überreicht wurde
- Einen Kreuzanhänger aus dem Kloster Wollstein auch für das Patenkind (12€)
- Eine Spende von 80€ an Pfarrer Kovács für eine ausgebrannte kinderreiche Familie in Rumänien

Für die Schwestern in Wollstein konnten wir aus dem Klostersortiment einen Verkaufserlös von 70 € erzielen. Auch dafür: Vergelt`s Gott!!

Wir planen mit weiteren ca. 100 € die wichtige Arbeit unseres Urlaubspfarrers, Pater Uzor in Nigeria zu unterstützen. Er baut im Norden Nigerias, wo die christliche Bevölkerung extrem unter dem Terror von Bokuharam leidet, eine Schule, Krankenhaus und Brunnen für die Menschen dort. Wir stehen in Kontakt mit ihm und können auch über die Bauvorhaben und die Entwicklung berichten. Er wird im nächsten Jahr wieder in unsere Gemeinde kommen. Wenn jemand privat spenden möchte, kann er sich an den Missionsausschuss wenden.

Preisentwicklung

Vieles wird teurer, leider auch der Kaffee auf dem Weltmarkt. Deshalb müssen wir leider unseren Kaffeepreis um 30 ct anheben, d.h. normaler Kaffee kostet jetzt statt 3,70 € zukünftig 4,00 €. Beim entkoffeinierten Kaffee steigt der Preis von 3,90 € auf 4,20 € für das Pfund.

Zartbitter- und Vollmilchschokolade gehören zukünftig fest zum Sortiment, ebenso Honig.



Für den Missionsausschuss
Susanne Hesse

Kirchgeldbescheid 2017

Wenn Sie Kirchensteuer bezahlen, geht das Geld zunächst an das Bistum Fulda. Davon erhält jede Kirchengemeinde je nach Größe einen monatlichen Betrag als Schlüsselzuweisung. Bei besonderen Maßnahmen erhält eine Gemeinde eine Bedarfszuweisung. Zwei Drittel der Baukosten hat so das Bistum übernommen. Auch das Bonifatiuswerk hat uns als Diasporagemeinde unterstützt. Für den Eigenanteil der Gemeinde mussten Darlehen aufgenommen werden.

Deshalb möchten wir Sie besonders bitten, den Kirchgeldbescheid nicht zu ignorieren, bzw. sind wir für weitere Spenden für die Renovierungen sehr dankbar.

Gemäß §7 Abs. 2 des Gesetzes über die Erhebung von Steuern durch die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften im Lande Hessen in der Fassung vom 12.02.1986, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 1991 (GVBl. I S. 339) erheben wir ein Kirchgeld wie folgt:

Zahlungspflichtig sind alle Gemeindemitglieder, die über ein eigenes Einkommen verfügen und das 21. Lebensjahr vollendet haben.

Bei Einkommen oder Bezügen (z.B. Rente usw.)

- ➔ Von 400,-- € - 499,-- € / monatl. sind 4,--€ jährlich zu entrichten
- ➔ Von 500,-- € - 800,-- € / monatl. sind 5,--€ jährlich zu entrichten
- ➔ Von 801,-- € - 1.100,-- € / monatl. sind 10,--€ jährlich zu entrichten
- ➔ Von 1.101,-- € - 1.800,-- € / monatl. sind 15,--€ jährlich zu entrichten
- ➔ Über 1.801,-- € monatl. sind 20,--€ jährlich zu entrichten

Selbstverständlich kann freiwillig mehr gegeben werden.

Befreit von der Zahlung des Kirchgeldes sind Ehegatten ohne eigenes Einkommen, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Studenten und Auszubildende. Für Nichtzahlungspflichtige, die diesen Bescheid dennoch erhalten, sowie für jene, die für 2017 das Kirchgeld bereits bezahlt haben, ist dieser Bescheid gegenstandslos.

Wir danken Ihnen. Der Verwaltungsrat

Katholische Beerdigungen

Seit der Ausgabe des letzten Gemeindebriefes (September 2016) verstarben aus der Gemeinde:

Arno Vetterolf	74 Jahre	Helsa
Günter Ludwig	78 Jahre	Föhren
Elisabeth Ogorsolka	94 Jahre	Retterode
Waltraud Ziegler	65 Jahre	Hessisch Lichtenau
Gisela Feig	94 Jahre	Hessisch Lichtenau
Erwin Frank	50 Jahre	Hessisch Lichtenau
Christine Koslik	53 Jahre	Hessisch Lichtenau
Manfred Putz	68 Jahre	Hessisch Lichtenau
Gustav Rach	92 Jahre	Hessisch Lichtenau
Gertrud Krause	87 Jahre	Fürstenhagen
Manfred Borys	63 Jahre	Hessisch Lichtenau
Manfred Hellrung	82 Jahre	Fürstenhagen
Horst Kraus	76 Jahre	Fürstenhagen
Christa Heuser	63 Jahre	Fürstenhagen
Christa Peuckert	70 Jahre	Hessisch Lichtenau
Alfons Glodny	83 Jahre	Hessisch Lichtenau
Hedwig Brandner	92 Jahre	Hessisch Lichtenau

Johann Frank	85 Jahre	Hessisch Lichtenau
Irmgard Schäck	87 Jahre	Hessisch Lichtenau
Bernard Kieffer	85 Jahre	Hirschhagen
Josef Kaczmarczyk	86 Jahre	Hessisch Lichtenau
Rudolf Mück	77 Jahre	Fürstenhagen
Manfred Pfeifer	74 Jahre	Hessisch Lichtenau
Maria Thielke	92 Jahre	Hessisch Lichtenau



O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Am **2. November** (Allerseelen) wird im Gottesdienst um **18.00 Uhr** speziell der Verstorbenen der Gemeinde gedacht.

Vorschau 2017

- 24.10. Mittagessen in Gemeinschaft
- 7.11. Frühstückstreff
- 8.11. Mittwochrunde
- 14.11. gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzung (Großalmerode, Waldkappel, Hessisch Lichtenau)
- 5.12. Mittagessen in Gemeinschaft
- 10.12. Nikolausfeier nach dem Gottesdienst
- 12.12. Frühstückstreff
- 13.12. Adventsfeier der Mittwochrunde

Impressum

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinde Christkönig

Riedweg1

37235 Hessisch Lichtenau

Tel.: 05602-2701

Fax: 05602-6158

christkoenig-heli@online.de

www.katholische-kirche-hessisch-lichtenau.de